

Jetzt sind sie weg. Nur noch ein paar, wenige Überbleibsel erinnern an den Aufenthalt der Dinos in der Stadt. Immerhin sollen vier der **Urzeit-Riesen** in Gießen dauerhaft einen Standort erhalten. Doch für einen kleinen Dino-Fan mag das nur ein kleiner Trost gewesen sein, als er Montag in Tränen aufgelöst vergeblich die Riesen-Echsen suchte. Diese befanden sich zu jenem Zeitpunkt bereits „abmarschbereit“ auf dem Kirchenplatz.

\*

Was in Nordrhein-Westfalen – genau



er auf dem Ruhr Schnellweg – möglich ist, müsste doch auch rund um Gießen funktionieren, dachte sich Anzeiger-Mitarbeiter Heiko Schäfer: eine Vollsperrung der Autobahn 485 zwischen Bergwerkswald und dem Nordkreuz für ein Wochenende. Das Konzept für seinen Vorschlag hat Schäfer schon in der Tasche: „Denkbar wäre alles, was Menschen Spaß macht. Längste Verpflegungstheke Hessens mit großem Vergnügungspark, Radfahren für Jedermann, Präsentation verschiedener Vereine und Institutionen wie etwa Lebenshilfe und anderen. Das alles wäre eine ungewöhnliche und damit publikumswirksame Werbung für die Stadt Gießen und damit unsere Region, unter dem Motto „Ringrummel!“, schreibt Schäfer. Wäre mal was Neues!

\*